

# Videüberwachungs- systeme (CCTV) im Einzelhandel 2014

Whitepaper



Foto: Axis

Mehr als 90 Prozent der Einzelhändler nutzen aktuell oder zukünftig ein Videoüberwachungssystem (CCTV). Haupteinsatzzweck der Videoüberwachung ist die Prävention von Diebstählen. Dies und weitere interessante Ergebnisse liefert eine im Auftrag von Axis Communications durchgeführte Umfrage des EHI Retail Institute zum Thema ‚Einsatz und Nutzung von CCTV im Einzelhandel‘.

Im Auftrag von



Die Inventurdifferenzen im Handel bewegen sich seit Jahren auf einem sehr hohen Niveau. Die Ergebnisse der jährlichen EHI-Studie zum Thema ‚Inventurdifferenzen‘ belegen dies eindrücklich. Im Jahr 2013 wurden Waren im Wert von rund 3,3 Milliarden Euro gestohlen – und dass obwohl der Handel jährlich rund 1,3 Milliarden Euro in Präventiv- und Sicherheitsmaßnahmen investiert, um seine Waren vor Diebstählen zu schützen. Eine Summe, die Einzelhändler belastet und sich durch Preiserhöhungen auch auf den Konsumenten auswirkt.

## **Daten aus der EHI-Studie ,Inventurdifferenzen im Handel 2014‘**

- Rund 3,3 Milliarden Euro Inventurdifferenzen werden durch Diebstähle von Kunden, eigenen Mitarbeitern sowie Lieferanten und Servicepersonal verursacht.
- Statistisch gesehen stiehlt jeder deutsche Haushalt jährlich Waren im Wert von rund 55 Euro.
- Dem Einzelhandel geht dadurch durchschnittlich 1,01 Prozent seines Umsatzes verloren.
- Besonders im Fokus der Diebe stehen Drogeriemärkte und Teile des Bekleidungshandels.
- Es wird ein Rückgang der polizeilich erfassten Ladendiebstähle verzeichnet, der Handel rechnet jedoch mit eher zunehmender Kriminalität.
- Der schwere Ladendiebstahl stieg innerhalb der letzten sechs Jahre deutlich an. Die angezeigten Taten haben sich in diesem Zeitraum mehr als verdoppelt.

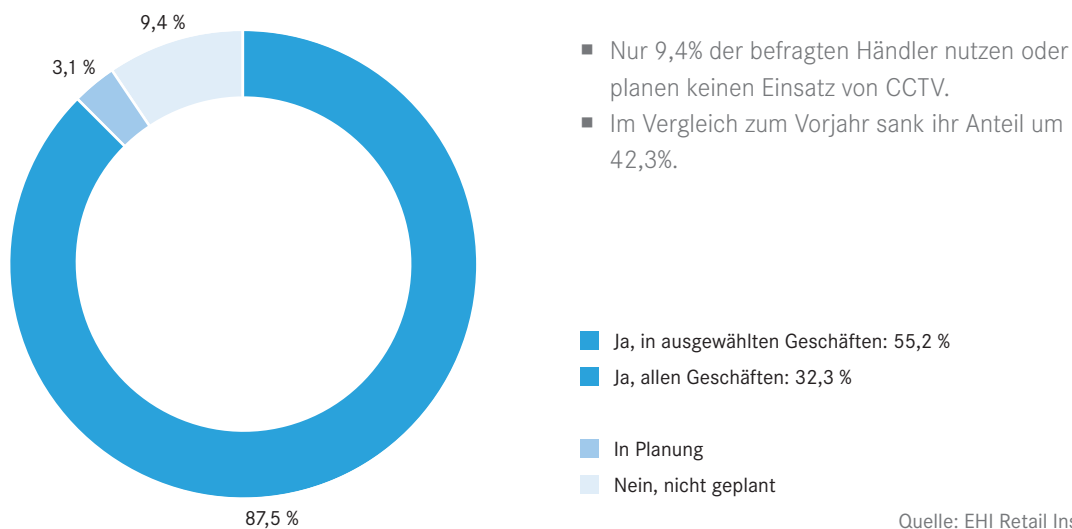
Eine mögliche Präventiv- und Sicherheitsmaßnahme ist es, auf Kameraüberwachungssysteme zu setzen. Kameras unterstützen die Mitarbeiter dabei, verdächtiges Verhalten bzw. Diebstähle frühzeitig zu erkennen und im Nachgang aufzuklären.

## Weniger Diebstähle durch Videoüberwachung

Die aktuelle Studie ‚Videoüberwachungssysteme (CCTV) im Einzelhandel 2014‘, die das EHI im Auftrag von Axis Communications durchführte, gibt nähere Einblicke in die Verwendung von Kameras im Einzelhandel. Dabei zeigt sich, dass aktuell fast 91 Prozent der Befragten auf Videoüberwachung setzen bzw. ihren Einsatz planen.

### Haben Sie Überwachungskameras (CCTV) in einem oder mehreren Ihrer Geschäfte installiert?

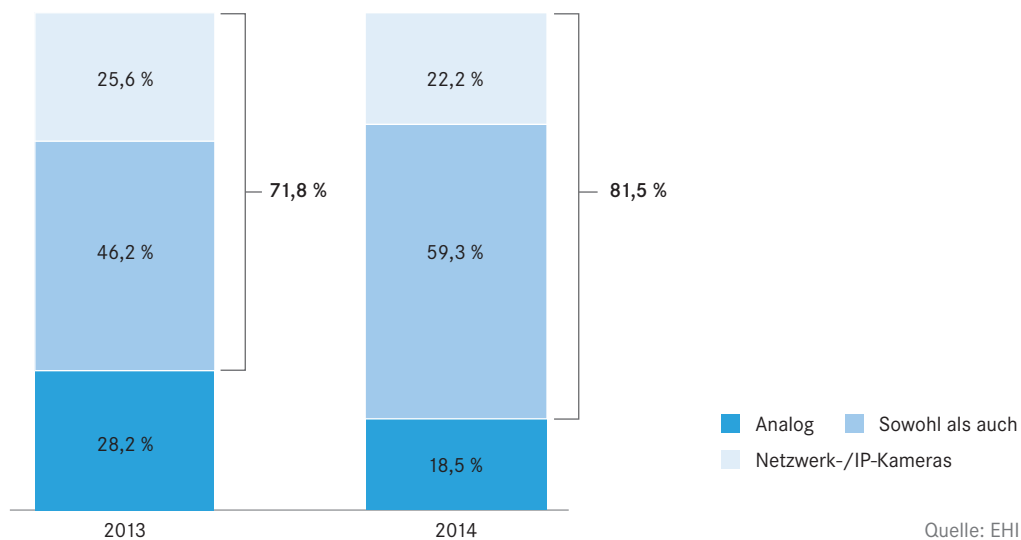
Video im Einzelhandel (Abb. 1)



Viele Händler vertrauen auf den kombinierten Einsatz von traditioneller analoger und digitaler Technologie. Eine Erklärung hierfür ist der Investitionsschutz: Bereits bestehende analoge Kameras werden beispielsweise mittels Encoder in digitale Systeme eingegliedert, aber nicht sofort ersetzt. Im Vergleich zum Vorjahr ist insgesamt ein signifikanter Rückgang der rein analogen Systeme zu verzeichnen.

### Welche Arten von Kameras für CCTV verwenden Sie zur Zeit bzw. planen Sie zu verwenden?

Arten der eingesetzten und geplanten Kameras (Abb. 2)



Quelle: EHI Retail Institute

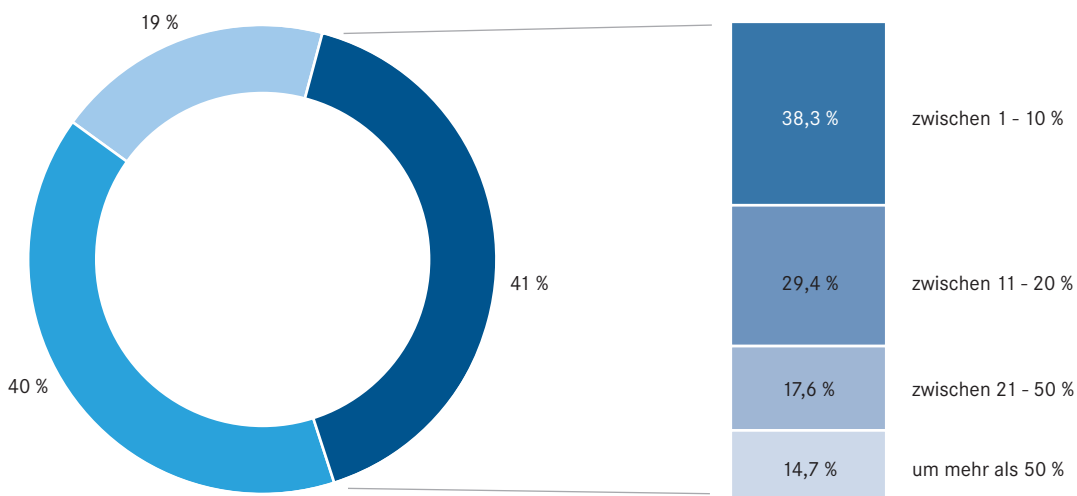
## Einzelhandel sieht großen Nutzen der Verwendung von Sicherheitskameras

41 Prozent aller Teilnehmer geben an, dass die Installation von Überwachungssystemen zum Rückgang von Warendiebstählen führt, bei 14,7 Prozent von ihnen sogar um mehr als die Hälfte.

Dies wird durch die hohe Investitionsbereitschaft der befragten Händler bestätigt. So gaben 76,5 Prozent der Händler an, dass das Budget für die Videosicherheit im Vergleich zum Vorjahr konstant hoch geblieben oder sogar gestiegen (21,2 %) ist.

### Konnten Sie seit Installation von CCTV einen Rückgang von Warendiebstählen verbuchen?

Reduktion von Warendiebstählen (Abb. 3)

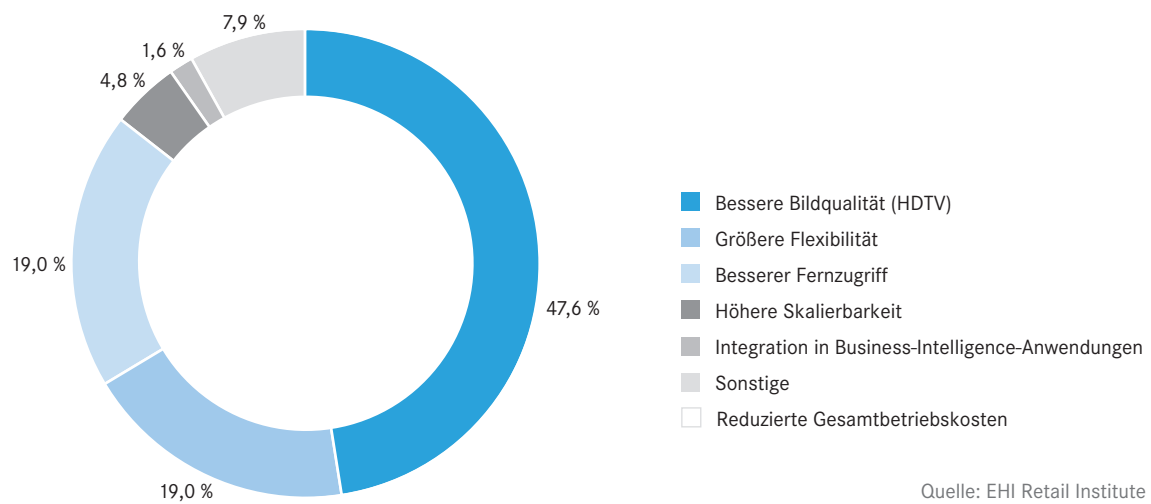


Quelle: EHI Retail Institute

Wie im letzten Jahr sind die Händler der Ansicht, dass Netzwerk-Kameras die bessere Bildqualität bieten und deren Installation mit einer größeren Flexibilität erfolgen kann. Einen weiteren Vorteil bietet der Fernzugriff auf die Daten.

### Was ist für Sie und Ihr Unternehmen der wichtigste Grund Netzwerk-/IP-Kameras einzusetzen?

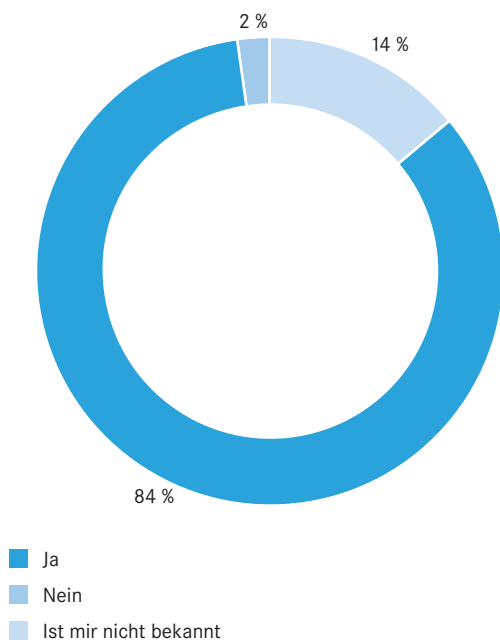
Gründe für den Einsatz von Netzwerk-/IP-Kameras (Abb. 4)



Allerdings ergab die gezielte Nachfrage, dass nur 14 Prozent der Händler den mobilen Zugriff nutzen, verglichen mit 10 Prozent im Vorjahr. Hier ergibt sich eine große Diskrepanz, denn rund die Hälfte aller Beteiligten wünscht sich den Zugriff über mobile Endgeräte. Ganz offensichtlich müssen hierfür aber erst die richtigen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

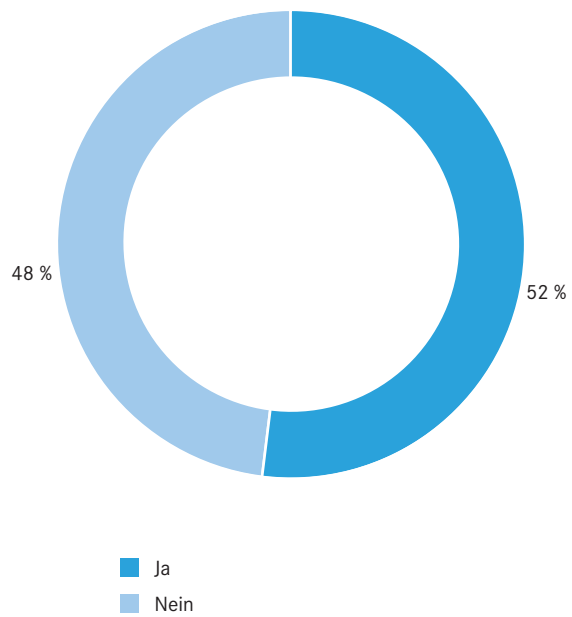
**Rufen Sie zur Zeit live oder aufgezeichnetes Material über mobiles Gerät (z. B. Smartphone oder Tablet) ab?**

Zugriff über mobile Endgeräte (Abb. 5)



Quelle: EHI Retail Institute

**Fänden Sie es hilfreich, mobilen Zugriff auf Ihr Überwachungssystem zu haben?**



Quelle: EHI Retail Institute

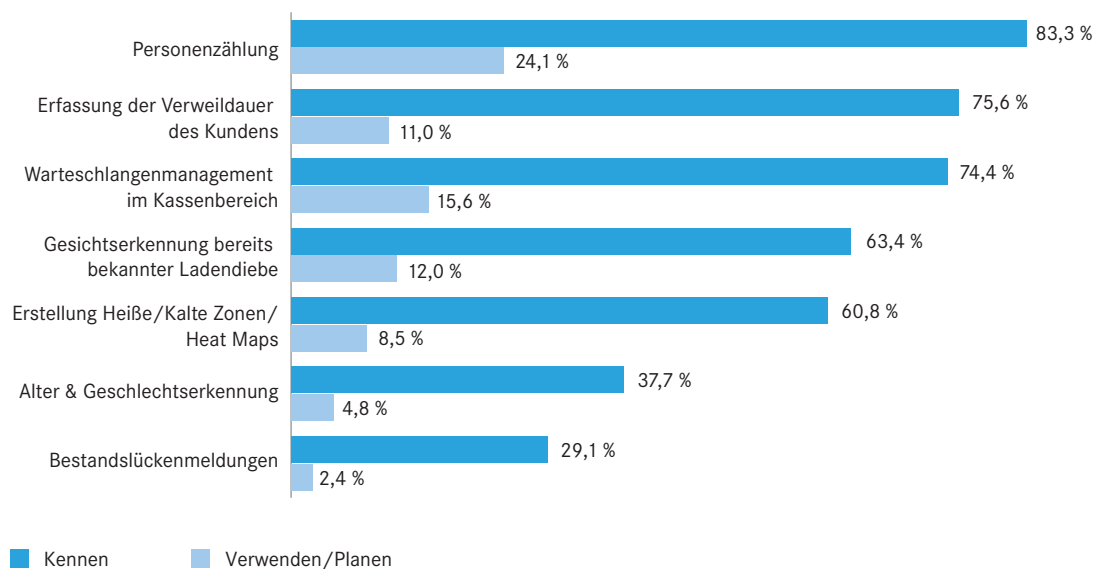
97 Prozent der eingesetzten Kameras sind im Verkaufsraum installiert. Weitere Anwendungsorte sind der Kassenbereich und die Checkout-Zone sowie die Überwachung von Warenein- und -ausgängen. Signifikante Veränderungen gegenüber der Studie 2013 sind vor allem beim Einsatz von Überwachungsmonitoren zu verzeichnen. Diese werden nun von 75,3 Prozent der befragten Händler eingesetzt bzw. ihr Einsatz wird geplant. Überwachungsmonitore dienen überwiegend zur Abschreckung und als Hinweis auf die Videoüberwachung.

## Potenzial von Videoanalysen wird noch nicht ausgeschöpft

Die Studie zeigt, dass die weiteren möglichen Einsatzfelder von Netzwerk-Video-systemen kaum oder nur selten genutzt werden. Die Personenzählung und das Management von Warteschlangen sind noch am weitesten verbreitet. Einsatz-gebiete wie die Messung der Verweildauer, das Heat-Mapping, die Identifikation von Alter/Geschlecht oder die automatische Erkennung von Bestandslücken sind der Mehrheit bekannt, werden aber nur von wenigen eingesetzt. Gegenüber 2013 gaben allerdings deutlich mehr Einzelhändler an, die Einführung dieser Systeme zu planen.

### Weitere mögliche Einsatzfelder von Netzwerk-Kameras und deren Nutzung

(Abb. 6)



Quelle: EHI Retail Institute



## Vorteile / Nachteile CCTV

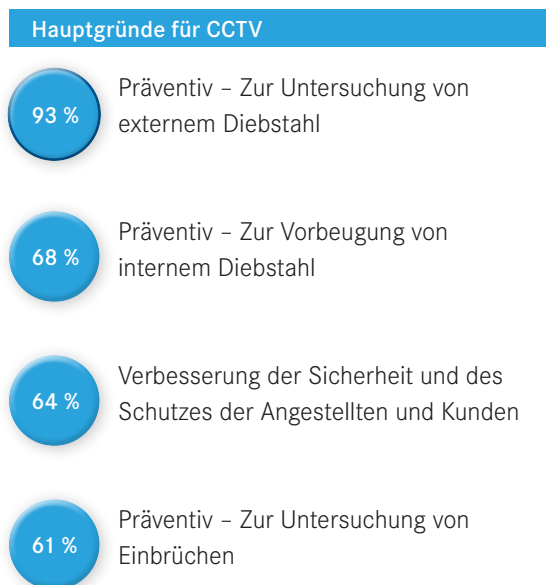
Als Hauptgrund für den Einsatz von Videoüberwachungssystemen, sowohl analoger als auch digitaler Art, wird die Prävention externer wie interner Diebstähle angegeben. Weiterhin stehen die Verbesserung der Sicherheit und der Schutz von Angestellten und Kunden im Vordergrund. Zudem wird die Aufzeichnung des Bildmaterials zur nachträglichen Untersuchung von Einbrüchen als ein weiterer Vorteil angesehen.

Als nachteilig gelten hingegen der Aufwand bei der Auswertung der Bilddaten sowie die Sorge der Angestellten um ihre Privatsphäre, Rechte oder Integrität. Hier sind die Anbieter von Video-Management-Systemen und Kameras gefordert, weitere intelligente Lösungen anzubieten.

### Vor- und Nachteile

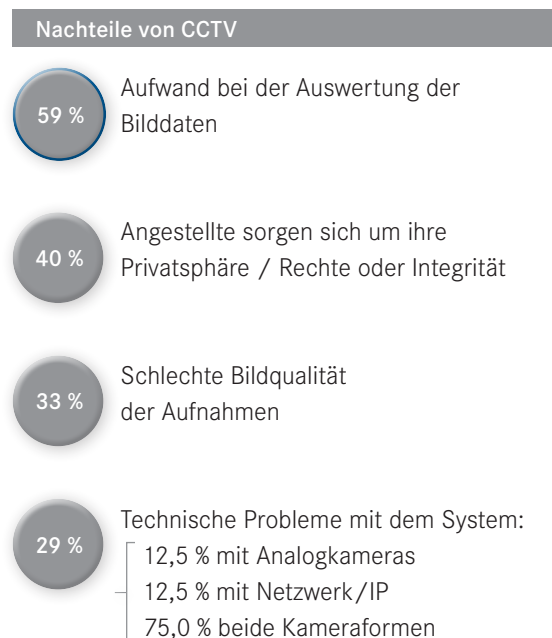
(Abb. 7)

Was sind aus Ihrer Sicht die vier Hauptgründe für den Einsatz von CCTV?



Mehrfachnennungen möglich

Was sind aus Ihrer Sicht die vier größten Nachteile der Verwendung von CCTV?



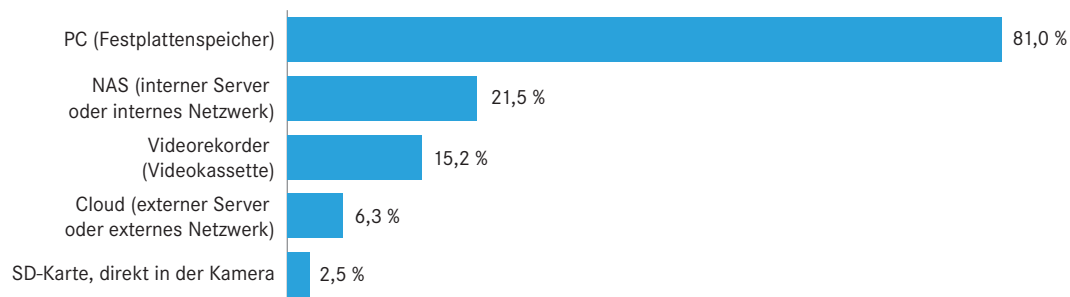
Mehrfachnennungen möglich

Quelle: EHI Retail Institute

Eine Zunahme konnte beim Thema ‚Video-Surveillance-as-a-Service‘ (VSaaS) festgestellt werden. Im Jahr 2013 gaben lediglich 2 Prozent der Teilnehmer an, dass sie eine Cloud-basierte Videoüberwachung nutzen. 2014 speichern bereits 6,3 Prozent der befragten Einzelhändler ihre Daten in der Cloud – auch wenn der PC das bevorzugte Speichermedium bleibt.

### Auf welchem Medium werden die Aufnahmen gespeichert?

Datenspeicherung (Abb. 8)



Mehrfachnennungen möglich

Quelle: EHI Retail Institute

### Fazit:

Die Anzahl der Händler, die Videoüberwachungssysteme nutzen, nimmt stetig zu. Die Migration von analoger auf IP-Technologie ist in vollem Gange, wobei die parallele Nutzung beider Technologien derzeit überwiegt.

Die Videoüberwachung bleibt ein führendes Instrument der Bekämpfung von Warendiebstählen, durch den der Handel durchschnittlich 1,01 Prozent seines Umsatzes einbüßt.

Die Amortisation der Kosten kann über den Rückgang der Diebstähle gerechnet werden, wobei der Return on Investment durch die Nutzung bereits vorhandener Zusatzfunktionen der Video-Analyse weiter verbessert werden könnte.

Ein Vorteil der digitalen Technologie ist die Möglichkeit, Videodaten über IP in das Firmennetzwerk einzuspielen.

Nahezu die Hälfte der Teilnehmer bewertet einen Zugriff über mobile Endgeräte auf die Videodaten als hilfreich.

### **Datenbasis**

Zum zweiten Mal führte das EHI Retail Institute im Auftrag der Firma Axis Communications, einem Anbieter von Netzwerk-/IP-Kameras und Video-Encodern, eine Studie zum Thema ‚Kameraüberwachungssysteme (CCTV) im Einzelhandel‘ durch. Die Umfrage wurde im Zeitraum April bis Anfang Mai 2014 erhoben und insgesamt von 96 Einzelhändlern in Deutschland beantwortet. Diese stammen aus unterschiedlichen Branchen, angeführt von Unternehmen aus dem Textilhandel (inklusive Bekleidung, Schuh- und Lederwaren), Lebensmitteleinzelhandel, Baumarkt, Drogerie/Parfümerie, Möbel/Einrichten sowie Elektronik und Sportartikel.

### **Über das EHI**

Das EHI Retail Institute ist ein Forschungs-, Bildungs- und Beratungsinstitut für den Handel und seine Partner mit rund 60 Mitarbeitern. Das internationale EHI-Netzwerk umfasst rund 700 Mitgliedsunternehmen aus Handel, Konsum- und Investitionsgüterindustrie. Gegründet wurde das Unternehmen 1951. Geschäftsführer ist Michael Gerling. Die GS1 Germany, eine jeweils 50-prozentige Tochtergesellschaft des EHI und des Markenverbandes, koordiniert die Vergabe der Global Trading Item Number (ehemals EAN) in Deutschland. In Kooperation mit dem EHI veranstaltet die Messe Düsseldorf die EuroShop, die weltweit führende Investitionsgütermesse für den Handel und die EuroCIS, wo neueste Produkte, Lösungen und Trends der IT- und Sicherheitstechnik vorgestellt werden.

Weitere Informationen über das EHI finden Sie unter [www.ehi.org](http://www.ehi.org).

### **Über Axis Communications**

Axis bietet intelligente Sicherheitslösungen für den Schutz und die Sicherheit von Menschen, Unternehmen und Institutionen. Ziel von Axis ist es, zu einer sicheren, stabilen Welt beizutragen. Als globaler Marktführer im Bereich Netzwerk-Video sorgt Axis durch die kontinuierliche Entwicklung innovativer Netzwerkprodukte für den technischen Fortschritt in der Branche. Die Axis-Produkte basieren allesamt auf einer offenen Plattform. Axis legt größten Wert auf die langfristigen Beziehungen mit seinen weltweiten Partnern und versorgt diese mit wegweisenden Netzwerkprodukten und technischem Know-how für etablierte und neue Märkte. Die Kunden profitieren von diesem globalen Partnernetzwerk.

Axis beschäftigt über 1.600 engagierte Mitarbeiter in mehr als 40 Ländern und arbeitet mit über 60.000 Partnern aus 179 Ländern zusammen. Das 1984 gegründete schwedische Unternehmen ist an der NASDAQ OMX Stockholm unter dem Tickersymbol AXIS notiert. Weitere Informationen über Axis finden Sie unter [www.axis.com](http://www.axis.com).

### **Herausgeber:**

EHI Retail Institute GmbH, Spichernstraße 55, 50672 Köln,  
[www.ehi.org](http://www.ehi.org), Tel.: +49 221 57993-0, Fax: -45

### **Kontakt:**

Simone Sauerwein, Projektleitung Auftragsforschung + Beratung,  
Tel: +49 221 57993-992, [sauerwein@ehi.org](mailto:sauerwein@ehi.org)